

# **DIE LINKE.**

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, den 3. 8. 2018

## **Antrag: Planungen für Bebauungsplan 2119 (Fauststraße) umgehend einstellen**

Der Stadtrat möge beschließen:

- 1) Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan 2119 vom Oktober 2016 wird aufgehoben.
- 2) Der zugehörige Flächennutzungsplan wird nicht geändert.
- 3) Die existierenden Sportanlagen werden soweit ertüchtigt, dass sie für örtliche Sportvereine genutzt werden können.
- 4) Sollte für die Sportanlagen kein örtlicher Bedarf bestehen, werden die Sportanlagen abgebrochen, das Gelände geöffnet. Es bleibt dann dauerhaft Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes und des Regionalen Grünzug, seine Funktion als Verbindungsglied zwischen den nördlich und südlich angrenzenden Waldflächen wird gestärkt.

### **Begründung:**

Im Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan 2119 heißt es wörtlich:

„Das Vorhaben liegt eingebettet in die Waldflächen des Truderinger Waldes, der vollständig als Landschaftsschutzgebiet und nahezu deckungsgleich als Bannwald ausgewiesen ist. Die angrenzenden Siedlungsflächen sind sehr gut durchgrünt. Die umgebenden Waldflächen besitzen aufgrund ihres Beitrags zu Kaltluftlieferung eine hohe klimatische Bedeutung. Das Planungsgebiet selbst hat derzeit aufgrund der offenen Struktur eine sehr günstige bioklimatische Situation.“

Die aktuelle Hitzeperiode ist ein gutes Beispiel für das künftige Sommerklima in Oberbayern. Angesichts des stattfindenden Klimawandels müssen in und um München große Anstrengungen unternommen werden, um die Kaltluftlieferung in die Stadt hinein zu sichern und zu stärken. Die geplante Bebauung unterbricht und reduziert die noch vorhandene Kaltluftschneise, die Planungen sind deshalb einzustellen.

**Brigitte Wolf (DIE LINKE)**

**Cetin Oraner (DIE LINKE)**